

Datenschutzinformationen der DG–Sucht zur Mitgliederverwaltung

Der Deutsche Gesellschaft für Suchtforschung und Suchttherapie e.V. (DG–Sucht) erhebt, verarbeitet und nutzt im Rahmen seiner Mitgliederverwaltung personenbezogene Daten von Mitgliedern (Datenverarbeitung). Dabei handelt es sich um die von Ihnen im Rahmen des Aufnahmeantrages angegebenen Daten.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Der DG–Sucht verwendet die von Ihnen im Aufnahmeantrag angegebenen Kontaktdaten auch dafür, Ihnen Mitgliederinformationen zukommen zu lassen. Grundlage dafür ist wiederum Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b. DSGVO (insb. Erfüllung satzungsgemäßer Aufgaben) und ist im berechtigten Interesse des DG–Sucht (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO; vor allem zur Erfüllung der Aufgaben des DG–Sucht nach § 2 Satz 2 Nr. 1 und 3 seiner Satzung).

Nach der Beendigung Ihrer Mitgliedschaft werden Ihre Daten gelöscht, sofern keine Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft mehr bestehen.

Sie haben gem. Art. 15 DSGVO das Recht, von dem DG–Sucht Auskunft über Ihre von ihm verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen sowie von ihm die weiteren Informationen nach Art. 15 Abs. 1 DSGVO zu erhalten.

Für die Datenverarbeitung ist allein der DG–Sucht verantwortlich (Postfach 1453, 59004 Hamm, 02381–417998, dg-sucht@t-online.de).

Mit dem Antrag auf Aufnahme in den DG–Sucht stimmen Sie der Datenverarbeitung für die oben genannten Zwecke zu (Einwilligung Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO).